

Fahrzeugerklärung Motorrad

Rundgangkontrolle (Verkehrs und Betriebsicherheit)

Bei ausgeborgten Fahrzeugen darauf achten das es für die dementsprechende Lenkerberechtigung (A1, A2) Zugelassen sind!! In der Zulassungsbescheinigung KW beachten. (A1 nicht mehr als 125ccm und max 11KW, A2 nicht mehr als 35KW)

Einmal ums Fahrzeug gehen – auf **Beschädigungen** achten.

Kontrolle der Lichter vo. & hi., Blinker und Kennzeichenbeleuchtung (Kennzeichen muss sauber sein) sowie Bremslicht,

Räder und Reifen auf mögliche *Schnitte, Risse, Beulen* optisch auf eingefahrene Gegenstände kontrollieren.

Räder Mindestprofiltiefe: 1,6mm auf 75% der Lauffläche, prüfen mittels Profiltiefenlehre oder Indikatoren (Erhöhung in Profilrillen)

Bei Motorrädern gibt es keine Winterreifen.

Wuchtgewichte auf der Felge oder Speiche befestigte Gewichte damit das Rad rund läuft bei verlorenem Wuchtgewicht wird das Motorrad bei höherer Geschwindigkeit unruhig.

Luftdruck messen mit Manometer bei Tankstelle am kalten Reifen.

Tabelle auf Kettenschutz oder in der Betriebsanleitung. Wenn nicht vorhanden ist dann sollte man 2,5 bar rein geben. Reifen erwärmen sich beim Fahren und verfälschen den Reifendruck!

Reifenbezeichnung : 160/60ZR17 (69W) TL M/C

160 bedeutet der Motorradreifen ist 160 mm breit

60 gibt das prozentuale Verhältnis von Reifenbreite zu Reifenhöhe an,

ZR Radialreifen für Vmax über 240 km/h

17 gibt den Felgendurchmesser in Zoll an

M/C steht für Motorcycle (Pflichtkennung für Amerika). Diese Kennzeichnung, muss auch auf Motorrad- und Rollerreifen von 13 Zoll bis 19 Zoll aufgebracht sein.

65 Tragfähigkeitsindex

V Geschwindigkeitsindex

TL ist eine Abkürzung für Tubeless und bedeutet schlauchlos.

Die Aufschrift **160/60-17 69W TT** bezeichnet einen Diagonalreifen und hierbei:

Der **Bindestrich** –(anstelle ZR) deutet auf Diagonalbauweise hin.

TT Tube Type, Reifen mit Schlauch

W Geschwindigkeitssymbol,

DOT (Department of Transportation) Nummer: Diese Vierstellige Zahl zeigt die Produktionswoche, sowie das Produktionsjahr an zb. 2214.

Diese Angaben müssen in Österreich mit den Daten in der Zulassungsbescheinigung übereinstimmen oder es muss eine Reifenfreigabe vorliegen. Wichtig ist, dass die Kombinationen aus Vorder- und Hinterradbereifung eingehalten werden.

Radial und Diagonal Dürfen auch gemischt am Motorrad Montiert werden

Laufriichtung durch Pfeile beachten

Die Reifen sollten nicht Älter als 5 Jahre alt sein

Speichen Spannung und Zustand durch Klangprobe kontrollieren

Bremsanlage Überprüfen

Scheibenbremse: *Bremsflüssigkeit* alle 2 Jahre oder laut Betriebsanleitung tauschen lassen,

Vorratsbehälter mit Schauglas (min - max) Fahrzeug aufrecht stellen und den Flüssigkeitsstand überprüfen

Leerweg: Hebel oder Fußhebel den Leerweg prüfen Leerweg ca 2-3 cm

Bremsdruckprobe:

Hebel oder Fußhebel 30 sec voll betätigen / darf dabei nicht nachgeben dann ist die Bremsanlage dicht sowie auf Beschädigungen der Leitungen kontrollieren.

Bremsklötze: Wenn die Bremsflüssigkeit auf Min gesunken ist dann die Bremsklötze Tauschen lassen, die Dicke (min. 2mm) durch Betrachten kontrollieren (Querrille in den Bremsklötzen)

Trommelbremse mechanisch Gestänge darf nicht verbogen sein
Backen Abnutzung mittels Zeiger bei betätigter Bremse kontrollieren

Bremslicht überprüfen / auf Funktion der Birne und der Schalter (Hand und Fußhebel)

Beleuchtung

Allgemein haben wir: Vorne:

Stand-Abblend und Fernlicht,

Hinten:

Schlussleuchte, Bremslicht und Kenzeichenbeleuchtung

Lichtstufen:

Standlicht (Schlüsselstellung oder Schalter am Rechten Bedienelement beachten)

Abblendlicht (Schalter am Linken und Rechten Bedienelement beachten)

Fernlicht (wird am Linken Bedienelement ein und aus geschaltet) Blaue Kontrollleuchte sowie auf Funktion vorm Losfahren prüfen!

Überprüfen auf Funktion Sauberkeit und Leuchtweite (Werkstatt Abblendlicht min. 40m)

Lichthupe: Am linken Bedienelement vorne befindet sich der Schalter für die Lichthupe. Es leuchtet das Fernlicht auf und am Armaturenbrett die blaue Kontrollleuchte.

Kontrollleuchten

Öldruckkontrolle, Fernthermometeranzeige sowie Ladekontrollleuchte (meist gemeinsame Kontrollleuchte)

Wenn Leuchtet wird der Motor nicht mehr geschmiert, Gekühlt oder die Batterie nicht mehr geladen. Wenn sie während der Fahrt aufleuchten sofort auskuppeln und Motor abstellen (Notstoppschalter am Lenker, dabei bleiben alle Lichter und Blinker in Funktion, nicht mit dem Schlüssel herumhantieren!)

Ölstand am Schauglas oder Ölmesstab kontrollieren bei zu wenig Ölstand Öl nach Betriebsanleitung nachfüllen ansonsten abschleppen lassen.

Bei zu wenig Kühlflüssigkeit warten bis abgekühlt dann nachfüllen, bei genügend Kühlflüssigkeit ist das weiterfahren bis zur nächsten Werkstatt ist unter Beobachtung der Kontrollleuchte oder Fernthermometeranzeige möglich. Kühlpausen einlegen

Seitenständer wenn Seitenständer ausgeklappt ist stirbt der Motor beim Gangeinlegen ab. Bei eingelegtem Gang und ausgeklapptem Seitenständer startet der Motor nicht. Grüne Kontrollleuchte am Armaturenbrett beachten

Motor

Schmierung

Mögliche Arten 2-Takt (Gemisch oder Frischöl) 4-Takt (Druckumlauf od. Trockensumpf)

Schulfahrzeug: 4-Taktmotor mit Druckumlaufschmierung

Motoröl Messstab oder Schauglas (Fahrzeug muss aufrecht stehen)

Öl nachfüllen laut Betriebsanleitung

Wasserkühlung (Kawasaki und die Honda)

Kühler sauber halten, Kühlflüssigkeit (min. max.) Fernthermometer oder Kontrollleuchte

(Bei fehlendem Wasser oder fertige Kühlflüssigkeit nachfüllen)

Weitere Kühlarten

Suzuki hat eine Luftkühlung: Kühlrippen sauber halten

Ölkühlung

Kette:

Spannung Überprüfen und nachspannen laut Betriebsanleitung (bei Trommelbremsen Bremsgestänge nachstellen) ist die Kette zu Locker kann sie abspringen, wenn sie zu straff gespannt ist kann sie reißen **akute Sturzgefahr**

Dehnung hinten am Kettenrad Kette abheben (max. halbe Zahnhöhe) wenn mehr, Kettensatz tauschen (besteht aus Kettenrad hinten, Ritzel vorne und Kette)

Flucht die Kette muss Zwischen Ritzel (ist vorne) und Kettenrad (hinten) gerade verlaufen da sonst die Kette runterspringen kann oder sogar reißen kann (Sturz Gefahr)

Reinigung mit einem geeignetem Kettenreiniger die Kette von Schmutz und altem Kettenfett befreien

Schmierung Kettenfett mit besonderen Hafteigenschaften verwenden

Spannen der Kette: Radnarbenmuttern lösen link und rechte in kleinen Schritten an den vorgesehenen Schrauben nach hinten drehen bis die vorgegebene Spannung passt!

Achten darauf das die Kette Fluchtet!! Radnarbenmuttern wieder festziehen!

Weitere Antriebsarten:

Kardanwelle, Variomatic und Zahnriemen

Lager

Motorrad auf Hauptständer stellen

Gabelkopflager: Du setzt dich aufs Motorrad ziehst die Vorderradbremse und drückst mit voller Kraft nach vorne. Dabei darfst du kein Spiel am Gabel- Lenkkopf lager spüren, auch der Lenker sollte sich leicht bewegen lassen er sollte nicht **Ecken oder gar Steckenbleiben**

Radlager Vorne und Hinten

Vorne Das Motorrad auf den Hauptständer stellen mit einem zweiten der sich aufs Motorrad weiter hinten setzt und den Lenker festhält, bewege ich das Vorderrad Quer zur Fahrtrichtung

Hinten Das Motorrad auf den Hauptständer stellen falls es notwendig ist mit einem zweiten der sich aufs Motorrad weiter vorne setzt damit das Hinterrad frei damit ich das Hinterrad wieder Quer zur Fahrtrichtung bewegen kann

Hinterradschwinge: Das Hinterrad sollte keiner Belastung ausgesetzt sein das heißt du musst das Motorrad aufbocken oder auf den Hauptständer stellen und an der Hinterradschwinge ruckartig anziehen und diese darf kein Spiel haben.

Kein Lager darf ein Spiel haben

Stoßdämpfer Funktion, Dichtheit (Ölaustritt) und Beschädigung Überprüfen

Batterie: Diese befindet sich meist unter der Sitzbank! Meist Wartungsfreie Batterie: Kontrolle ob Pole fest und sauber sind! Eine Batterie zum Warten erkennt man daran das die 6Schrauben zum öffnen hat da sollte man den Flüssigkeitsstand MIN-MAX prüfen und falls notwendig **UNBEDINGT DESTILLIERTES** Wasser nachfüllen

Bekleidung und Sitzposition

Helm fester Sitz / Prüfzeichen / nach Sturz neu / auffällige Farbe / auf sauberes und nicht zerkratztes Visier achten / Kinnriemen zu

Übrige Bekleidung eng anliegend (Fahrwind) / Schutzfunktion (Protektoren / Baumwollfutter) Sichtbarkeit / Handschuhe (auch im Sommer)

Körperhaltung Fußspitzen neben Pedal / Knieschluss (Knie zum Tank)

Sozius:

Erhöhung der Federspannung ggf. auch Dämpfung

Reifendruck laut Betriebsanleitung erhöhen

Eventuell den Scheinwerfer einstellen lassen oder einstellen mittels Lichtweitenregelung (bei neueren Touren Motorrädern)

Autobahn Vignette und Pickerl §57a Fahrzeug Überprüfung

Die Autobahn Vignette gilt wie auch beim PKW 14 Monate z.b. 1.12.2014 bis 31.1.2016 Beim Motorrad wird das Pickerl jedes Jahr neu gemacht! Man kann 1 Monat vorher und spätestens 4 Monate danach in die Werkstatt seines Vertrauens gehen und es dort machen. Egal wann ich hin gehe, ich bekomme das Pickerl *immer* mit demselben Monat gelocht es ändert sich nur die Jahreszahl.

Z.B. Pickerl fällig 04.2015 ich kann frühestens zum Pickerl 03.2015 oder spätestens 08.2015 gehen, bekomme das Pickerl nur bis 04.2016

Winter fit machen:

Motorrad reinigen, gegebenenfalls Luftdruck erhöhen, Völltanken damit der Tank innen nicht zu rosten beginnt. und in eine Garage stellen, wenn möglich aufbocken so dass die Räder frei sind, eventuell mit einer zum Motorrad passenden Haube abdecken damit sich nicht zu viel Staub und Schmutz ansammeln kann.

**Viel Erfolg bei Deiner praktischen Prüfung,
wünscht Dir Dein startup®-schönbrunn Team!**